

AT/061112

CDU Fraktion im Rat
der Gemeinde Marienheide

Herrn Bürgermeister
Uwe Töpfer



Marienheide, 28.04.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Töpfer,

die CDU Fraktion stellt zur nächsten Ratssitzung am 08.05.2012 folgende Anträge:

1. Alle im Rat befindlichen Fraktionen, der Bürgermeister, die Mitglieder der Gemeindeprüfanstalt NRW und alle Sachkundigen haben übereinstimmend dargestellt, dass die vom Gesetz geforderten Einsparungen nicht zu erreichen sind. Die fehlende Differenz kann nur mit der sittenwidrigen Erhöhung von Steuern aufgebracht werden, um dem Wortlaut des Gesetzes zu folgen.

Wir wissen, dass Rat und Verwaltung der Gemeinde Marienheide mit derzeit weniger als 14 000 Einwohnern allein nicht das erforderliche Gehör finden. Da wir nur in der gemeinsamen, solidarischen Vorgehensweise mit anderen betroffenen Kommunen Aussicht auf Erfolg zur Änderung des Gesetzes nach den kommenden Landtagswahlen sehen, beantragen wir, dass die Verwaltung sich intensiv an dem Dialog mit den anderen Kommunen beteiligt und sich für einen gemeinsamen Antrag zur Änderung der gesetzlichen Vorgaben stark macht. Am konkreten Beispiel für unsere Kommune ist zu erkennen, dass dieses Gesetz - trotz der richtigen Zielrichtung - erheblichen Änderungsbedarf aufweist.

2. Es ist kein Elternwille erkennbar, der die Auflösung der katholische Grundschule, der Gemeinschaftsgrundschule Marienheide oder der Grundschule Müllerbach zum Gegenstand hat.

Die katholische Grundschule als Bekenntnisschule hat das Gemeindebild seit Jahrzehnten positiv geprägt. Die von der Verwaltung dargelegten zukünftigen Schülerzahlen lassen auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels keinen maßgeblichen Rückgang der derzeitigen Schülerzahlen erwarten.

Die Zusammenlegung der beiden Schulen an der Leppestraße schafft kaum Einsparpotenzial.

Die Unsicherheit für Kinder, Schüler, Eltern, Lehrer und ehrenamtliche Unterstützer muss umgehend und ohne weiteren Verzug ausgeräumt werden.

Wir beantragen beim zuständigen Schulamt des Oberbergischen Kreises darauf hinzuwirken, die Stelle der Schulleiterin/ des Schulleiters schnellstmöglich auszuschreiben und zu besetzen. Gleichzeitig soll die von der Verwaltung erstellte Potentialliste dahingehend aktualisiert werden.

Marc Corofy, Vorsitzender